

IV. Standorte und Bewerbung

Das Programm „Berufsschule Plus“ wird in Schwaben an zwei Standorten angeboten:

Staatliche Berufsschule Ostallgäu

Peter-Dörfler-Straße 20
87616 Marktoberdorf

Tel.: 08342 8972 0

Fax: 08342 8972 200

verwaltung.marktoberdorf@bsoal.de

www.bsoal.de

Staatliche Berufsschule Lauingen

Friedrich-Ebert-Straße 14
89415 Lauingen

Tel.: 09072 999 0

Fax: 09072 999 250

verwaltung@bs-lauingen.de

www.bs-lauingen.de

Interessierte Jugendliche bewerben sich mit folgenden Unterlagen bis zum Ende der zweiten Unterrichtswoche an einer der beiden Berufsschulen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Kopie des letzten Zeugnisses
- Bestätigung des Ausbildungsbetriebs

Eine Kopie von Ausbildungsvertrag und Abschlusszeugnis sind zum Bewerbungsschluss nachzureichen.

Die „Berufsschule Plus“ trifft auf der Basis dieser Unterlagen ihre Auswahl unter den Bewerbern.

Der Unterricht beginnt voraussichtlich in der ersten vollen Schulwoche im Oktober.

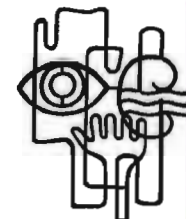
Berufsschule Plus

Berufsschule

Fachabitur

Erwerb der
Hochschulzugangsberechtigung
während der Berufsausbildung

Zugang aus der 10. und 11. Klasse
der Berufsschule
und aus der Berufsfachschule



Berufsschule Plus

von der Berufsschule an die Hochschule

I. Zielgruppen / Eingangsvoraussetzungen für den Besuch der „Berufsschule plus“

Seit dem Schuljahr 2008/2009 erhalten besonders leistungsfähige und leistungswillige Auszubildende aller Ausbildungsberufe ein neues Angebot, mit dem sie sich bereits während ihrer dualen Berufsausbildung schulisch höher qualifizieren können: parallel zum Berufsabschluss kann die Hochschulreife (früher Fachhochschulreife) erworben werden.

Die Doppelqualifizierung „Berufsschule Plus“ steht Jugendlichen offen, die

- eine mindestens 2-jährige betriebliche Ausbildung absolvieren und parallel dazu die Berufsschule besuchen
- im Zeugnis über den Mittleren Schulabschluss einen Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik vorweisen können oder über die Erlaubnis zum Vorücken in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums (Oberstufenreife) verfügen.

II. Organisation und Inhalt des Unterrichts

Die Auszubildenden besuchen im Projekt „Berufsschule Plus“ mindestens drei Jahre außerhalb des regulären Berufsschulunterrichts und außerhalb der beruflichen Tätigkeit im Ausbildungsbetrieb zusätzlichen Unterricht.

Dieser Unterricht findet entweder im Anschluss an den regulären Berufsschulunterricht, am Abend oder am Samstag statt. Auch Auszubildende anderer Berufsschulen können am Projekt „Berufsschule Plus“ an einem der beiden Standorte

teilnehmen. Die Ausbildungsbetriebe sind über die Doppelbelastung von Beruf und „Berufsschule Plus“ zu informieren.

Lt. Stundentafel werden die folgenden Fächer unterrichtet:

| | 1. Schuljahr | 2. Schuljahr | 3. Schuljahr | Wochenstunden insgesamt | Jahresstunden |
|-------------------------------|--------------|--------------|--------------|-------------------------|---------------|
| Deutsch | 2 | 1 | 2 | 5 | 200 |
| Englisch | 1 | 2 | 2 | 5 | 200 |
| Mathematik | 2 | 2 | 2 | 6 | 240 |
| Naturwiss. Unterricht | - | 1 | 1 | 2 | 80 |
| Gesellschaftswiss. Unterricht | 1 | - | - | 1 | 40 |
| insgesamt | 6 | 6 | 7 | 19 | 760 |

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik
- ein naturwissenschaftliches Unterrichtsfach
- ein gesellschaftswissenschaftliches Unterrichtsfach

III. Prüfung zum Erwerb der Hochschulreife

Nach drei Unterrichtsjahren erfolgt eine Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Mit dem Bestehen dieser Prüfung und dem erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung erwerben die Schüler die Berechtigung, an allen Fachhochschulen in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland zu studieren.

V.i.S.d.P.:

OStD Werner Wittmann, Staatliche Berufsschule Lauingen

OStD Remigius Kirchmaier, Staatliche Berufsschule Ostallgäu, Marktoberdorf